

Wer darf therapieren?

In der Schweiz sind therapeutische Interventionen ausschliesslich vom Kantonsarztamt anerkannten Personen des Gesundheitswesens erlaubt. Im Kanton Bern gehört unter anderem auch der Heilpraktiker dazu. Bei uns führt die Behandlung folgender Heilpraktiker aus, der seit 1996 Erfahrung mit dieser Therapieform hat:



Rolf Wenger

kant. appr. Heilpraktiker
Seminarleiter Autogenes Training
Dozent und Autor

Die Neurobiologie kombinieren wir mit anderen naturheilkundlichen Therapiemethoden wie der Phytotherapie, Komplexhomöopathie, Lymphdrainage, Bioresonanztherapie, Akupunktur und mehr. Dadurch können in Bezug auf die Beschwerden optimale Ergebnisse erzielt werden.

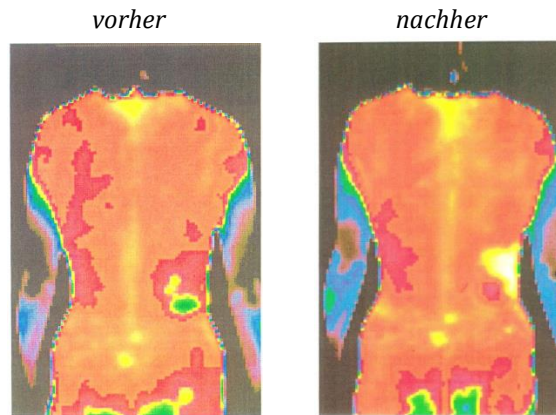
Kostenübernahme

Der Stundenansatz beträgt Fr. 150.-, wobei eine Sitzung rund 30-40 min dauert. Grundsätzlich übernehmen die Krankenkassen keine Kosten für diese Therapieform. Wir integrieren sie allerdings in ein ganzheitliches Konzept, das ausschliesslich über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden kann. In diesem Rahmen wird das Honorar von den Krankenkassen übernommen.

Weitere Informationen: verein-neurobiologie.ch

Innere Konfliktlösung

Die Lösung eines unbewussten seelischen Konflikts hat eine direkte Auswirkung auf der Organebene. Nachfolgend die Abbildungen von Wärmeaufnahmen (Thermographie), je heller die Farbe, desto wärmer, je dunkler, desto kälter das entsprechende Gewebeareal. Im linken Bild zeigt sich, dass der Bereich der Leber schlecht durchblutet ist.



Bilder: Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, 1996, Bauer-Verlag

Nach einer Behandlung wird der schlecht durchblutete Bereich aktiviert. Das Gewebe kompensiert die Unterversorgung. Damit findet auch eine stärkere Entgiftung des entsprechenden Areal statt.

In der Regel reicht eine Sitzung, um ein altes – eventuell gar epigenetisches – Trauma zu lösen. Manchmal kann es aber auch vorkommen, dass es sich wie bei einer Zwiebel verhält. Ist eine Schale entfernt, zeigt sich die nächste, bis sich der Kern der Sache offen und klar präsentiert.

Patienteninformation Neurobiologie nach Dr. Klinghardt



Naturheilzentrum Oberland GmbH
Rosenstrasse 2, 3800 Interlaken

Telefon 033 221 77 47

www.naturheilzentrum-oberland.ch

Hintergründe

Die Neurobiologie nach Dr. Klinghardt umfasst drei ganzheitliche Methoden, die vom deutschen Arzt Dr. med. Dietrich Klinghardt in den USA entwickelt wurden: Die Psycho-Kinesiologie, die Autonome Regulations-Diagnostik und die Mentalfeld-Therapie. Die Neurobiologie wird als diagnostische und therapeutische Methode zur Behandlung von chronischen und akuten Erkrankungen angewandt. Dem Patienten kann damit eine allumfassende Anamnese mit Möglichkeiten für einen anschließenden Therapieerfolg angeboten werden.

Autonome Regulations-Diagnostik

Die Basis der neurobiologischen Arbeit ist die autonome Regulations-Diagnostik, bei der zu Beginn einer Behandlung durch einen Muskeltest festgestellt werden kann, ob das Autonome Nervensystem regulationsfähig ist oder ob eine Blockade vorliegt. Dieser spezielle Test, der auf wissenschaftlichen Grundlagen beruht, aber auch eine Kunst ist, die sorgfältig erlernt werden muss, ermöglicht es uns, den Körper als Bio-Feedback-Messgerät zu eichen und zu verwenden.

Psycho-Kinesiologie

In der psycho-kinesiologischen Sitzung hat der Therapeut nach eingehendem Gespräch die Möglichkeit, über den Muskeltest einen Dialog mit dem Unterbewusstsein des Klienten zu führen. Dabei werden ursprüngliche traumatische Ereignisse, die verdrängt waren, ans Licht gebracht. Durch das Wiedererinnern können sich die damit verbundenen aufgestauten Gefühle des Klienten entladen, und der Ursprungskonflikt kann **dauerhaft** „entkoppelt“ werden.

Bei jedem traumatischen Ereignis entstehen in unserem Unterbewusstsein einschränkende Glaubenssätze, die lebenslang gespeichert werden. Sätze wie „Ich bin nicht liebenswert“ oder „Ich bin schwach“ beeinflussen unser Verhalten im täglichen Leben. Je mehr einschränkende Glaubenssätze durch unser Unterbewusstsein wirken, desto mehr sucht der Körper einen Ausweg in Form von chronischen Beschwerden und Schmerzen aller Art.

Ziel einer jeden Behandlung ist es, die krankmachenden Glaubenssätze durch neue, freimachende zu ersetzen. Auf diese Weise kann eine dauerhafte Ausheilung möglich werden.

Mentalfeld-Therapie

Mit Hilfe der Mentalfeld-Therapie (zu Vergleichen mit der EFT-Methode) können Ängste, Phobien, Süchte, Schmerzen und Traumata in so unglaublicher Geschwindigkeit geheilt werden, dass Ärzte und Psychologen es kaum fassen können. Doch konnte der „Vater“ dieser Methode, Dr. Roger Callahan, die Wirkung über den Heart Rate Variability Test (HRV) wissenschaftlich nachweisen.

Wann wirkt es?

Die Neurobiologie kommt dann zum Tragen, wenn den Beschwerden ein unbewusster emotionaler Konflikt zu Grunde liegt. Wenn sich zum Beispiel immer wieder der gleichen Rückenwirbel verschiebt und die klassische Therapie nur für kurze Zeit Linderung verschafft, lohnt es sich abzuklären, was noch dahinter stecken könnte.

So kann diese Methode bei fast allen Beschwerden eine wichtige Rolle spielen, um die Ursache zu behandeln. Das kann zu Beispiel sein bei

- Allergien und Unverträglichkeiten
- Hauterkrankungen wie Psoriasis
- Immunschwäche
- Schlafstörungen und allgemeiner Stress
- Müdigkeit und Erschöpfungszustände
- Chronische Schmerzen, Migräne
- Funktionsstörung verschiedener Organe
- Krebserkrankungen
- medizinisch unklare Diagnosen
- Therapieblockaden

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen treten kaum auf. Da durch die Therapie auch toxische Stoffe mobilisiert werden, kann es zu Müdigkeit kommen, sofern zu wenig Wasser getrunken wird. In den Wochen nach einer Behandlung fühlt sich der Patient „befreiter“. Er wirkt selbstbewusster und autonomer, lässt sich nicht mehr so schnell „aus der Bahn werfen“.

